



**Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 05. Juni 2012**

Vorlagen-Nr. 12-F-08-0067

**„Essbare Stadt“  
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 30.5.2012**

Eine Stadt muss nicht grau sein. Braucht keine Schmutzdecke oder von Hundekot übersäte Baumeinfassungen. Es gibt viele Ideen, wie man eine Stadt grüner und lebenswerter machen kann. Besonders das Konzept "Essbare Stadt" ist dabei besonders interessant. Die Stadt Andernach hat es vorgemacht. Erdbeeren, Tomaten, Kartoffeln, Zucchini, Kürbisse, Karotten. Es gibt viele essbare Pflanzen, die sich für eine Besiedelung, auch auf kleinem Raum eignen.

Die Besiedelung hat viele Vorteile. Die Pflanzen sehen schön aus. Sie gestalten die Stadt. Die Bepflanzung hält Hundehalter davon ab, die Flächen als Hundeklo zu missbrauchen. Besonders für Stadtkinder, die oft Obst und Gemüse höchstens aus dem Supermarkt kennen, ist das eine echte Bereicherung. Und zu guter Letzt kann man die Früchte der Pflanzen natürlich auch essen.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- 1) in wieweit eventuelle rechtliche Hindernisse einer Bepflanzung vorhandener Freiflächen mit Obst und Gemüse entgegenstehen.
- 2) welche Freiflächen für eine Bepflanzung in Frage kämen.
- 3) welche Maßnahmen ergriffen werden müssen um die Bepflanzung durch ehrenamtliches Bürger\_innenengagement zu ermöglichen.

---

**Beschluss Nr. 0102**

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2012

Maritzen  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .06.2012

Dezernat VII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister